

Nachhaltig! Transparochial! Kirchliche Finanzierung heute und morgen Fachtagung des Netzwerks Kirchenreform vom 8. bis 9. Juni 2010

Die diesjährige Fachtagung des Netzwerks Kirchenreform widmet sich dem **Reformfeld Finanzen**. Kirchliche Finanzierung heute muss *nachhaltig* sein: zeitlich, räumlich und sozial. Für die Kirche heißt das: Verantwortung zu übernehmen für das, was uns vorige Generationen hinterlassen haben und es den nachfolgenden Generationen in unserer Traditionsgemeinschaft so zu übergeben, dass sie ihre eigenen Entscheidungen treffen und verantworten können. Der intergenerationellen entspricht eine intragenerationelle Verantwortung. **Kirchliche Finanzierung** heute ist nur stabil, wenn die Lasten lokal und global gerecht verteilt sind. Unsere Verantwortung hat eine in jeder Hinsicht ökumenische Dimension.

Dieser **Nachhaltigkeits**-Imperativ ist Ausdruck eines epochalen Paradigmenwechsels. Für die Kirchen bedeutet er zunächst einmal, dass sich zwar nach wie vor alle Finanzprobleme vor Ort stellen, dass sie sich aber prinzipiell nicht mehr als Gemeindeprobleme lösen lassen: sie sind *transparochial*. Das zeigt sich in Freikirchen und großen Volkskirchen, bei Spenden- und Kirchensteuerabhängigkeit in ganz unterschiedlicher Weise; die Frage nach Alternativen stellt sich neu. Wir werden auf unserer Fachtagung systemkritische ebenso wie systemimmanente **Finanzierungsalternativen** so diskutieren, dass die Konsequenzen für **Projekte** und **Strukturen** sichtbar werden, die über Gemeindegrenzen hinausweisen. Sie findet im bewährten Rahmen des ökumenischen **KVI-Kongresses** (Kirche, Verwaltung, Informationstechnologien) am **8. und 9. Juni 2010 in Mainz** statt.

Erster Kongresstag



Prof. Dr. Johannes Grabmeier:
Grundlagen zur Kirchenfinanzierung am Beispiel des „Schweizer Modells“



Dr. Karl Martin:
Vorstellung von neuen und alternativen Finanzmodellen: Das „3-Säulen-Modell“ des dbv



Pfr'in Dr. Karin Bassler:
„Fair-mögensanlagen: Kirchenvermögen ethisch anlegen“



Prof. Dr. Friedrich Vogelbusch:
„Zwischen Kameralistik und Doppik. Was weißt in die Zukunft?“

Zweiter Kongresstag



Professorin Dr. Bärbel Held:
Kennzahlenmodelle / Kennzahlensysteme und Unternehmensführung



Pfr. Dr. Christoph Bergner:
„Die Kirche und das liebe Geld“



Pfr. Michael Frase:
Theorie und Praxis kirchlicher Projektfinanzierung



OKR Stefan Werner:
Jetzt helfen wir uns selbst! Haushalts sicherungskonzepte für Kirchengemeinden

Wir planen die **Fachtagung** flexibel. Unser Ziel ist es, kirchlich Verantwortliche aller Ebenen, aus Diakonie und Gemeinde mit Wissenschaftlern und Verwaltungsexperten aus den Bereichen Finanzen, Recht und Immobilien miteinander ins **Gespräch** zu bringen. Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden tief greifenden Veränderungen ist es sinnvoll, die wachsenden Missverständnisse zu sammeln und auf ihre Ursachen hin zu befragen. Wir wollen sensibel machen für bleibende wie für neu aufbrechende Zwänge auf allen kirchlichen Handlungsebenen. Vor allem aber geht es uns darum, auf **praktische Kooperationserfahrungen** zu verweisen und aus **gelungenen Praxisbeispielen** zu lernen. Werkzeuge und Modelle, die im Kongresskontext vorgestellt werden, werden im Netzwerk und darüber hinaus weiter wirken.

Programm: www.netzwerktagung.de

Informationen: www.kirche-und-finanzen.de

Anmeldung: www.kvikongress.de

Kontakt: www.kirchenreform.de